

9. Internationaler Keltencup sprengte alle Erwartungen.

KSZU-Meiningen e.V. holte 2. Platz in der Mannschaftswertung



v.l.n.r.: Stephan Batinic (Trainer von Antonia), Antonia Katheder, Heinz Leischner, Gunther Strohbusch.



symbolische Scheckübergabe durch MdL Baumann, links davon Gunther Strohbusch

Klasse Leistungen zeigte das Kampfsportzentrum Universum Meiningen e.V. am 25.09.2010 nicht nur in der Organisation der 9. Auflage des Internationalen Keltencups, dem Bundesranglisten-Turnier im Vollkontakt, der koreanischen Kampfsportart TAEKWONDO.

70 Vereine hatten sich mit 391 Teilnehmern angemeldet. Darunter waren Mannschaften aus Frankreich, Dänemark und Tschechien und bis auf die Landesverbände Hamburg und Bremen das gesamte Bundesgebiet vertreten. Besonderes Highlight war die Meldung der Zweitplatzierten der Jugend-Olympiade in Singapur vom August 2010,



Kevin Hocke (rot) sicher zum 1. Platz

mit einer ebensolchen Rede unter Übergabe eines symbolischen Schecks an den Ausrichter. Er war sichtlich gerührt und positiv überrascht von den sportbegeisterten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Uli Töpfer zeigte die von der Weltkulturwoche in Meiningen ausgehende Botschaft für Toleranz und Demokratie auf. Dabei überreichte er symbolisch den ausländischen Mannschaften jeweils einen, eigens von Herrn Stefan Groß, für die Weltkulturwoche geschaffenen Pokal. Unmittelbar darauf marschierten 11 Trommler der „Querschläger“ aus Christes ein und füllten die Halle mit positiver Energie. Gegen 10.30 Uhr begannen die ersten Wettkämpfe. Der KSZU-Meiningen e.V. stellte 22 Wettkämpfer, von denen allerdings 3 kampfflos waren. Und es sollte ein erfolgreicher Tag für den KSZU-Meiningen werden. Während im Hindergrund viele Helfer für das leibliche Wohl der Gäste

Antonia Katheder. Dabei fanden am selben Tag die „British Open“ und eine Woche zuvor das Bundesranglistenturnier in Bonn statt. Als Ehrengäste waren als Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Meiningen, Herr Gunther Strohbusch, als Vertreter des Landrats, Herr Baumann (MdL) sowie Ullrich Töpfer (Verantwortlicher der Weltkulturwoche), Herr Bradschettl als Geschäftsführer des Sport-stättenfördervereins und ein Vertreter der Wirtschaft Stefan Heim von Medizin-Technik Heim erschienen. Gunther Strohbusch eröffnete gegen 9.30 Uhr den Wettkampftag mit einer kurzen aber prägnanten Rede unter großem Beifall der ca. 600 Anwesenden. Herr Baumann folgte



Mannschaftsvertreter aus Frankreich, Dänemark und Tschechien erhielten Pokal der Weltkulturwoche in Meiningen

und für die Sauberkeit in der Multihalle sorgten oder an der Wettkampffläche ihre ehrenamtlichen Dienste erbrachten, zeigten die Taekwondo's des KSZU, dass sie sich auf das Turnier gut vorbereitet hatten.



Manuel Leischner (blau) lässt Gegner keine Chance

Kopftreffer nach dem Kampfe gesetzt wurde. Damit musste sich der siegesgewohnte Maximilian mit dem 2. Platz zufrieden geben. Louisa Rauch (Jug B -51 kg) konnte sich trotz klarer Vorkämpfe im Halbfinale nicht durchsetzen und erreichte Platz 3 für sich und den KSZU-Meiningen. Jana Wünsche (Damen -53 kg) wurde leider nur kampfflos Erstplatzierte und konnte somit mit nur einem Punkt zur Mannschaftswertung beitragen. In der Leistungsklasse 2 überzeugten Kevin Hocke, Justin Horvath und Sina Cankiran mit jeweils einem ersten Platz. Kevin (Jug A – 73 kg) ließ in keinem seiner Wettkämpfe den Gegnern eine Chance. Zu schnell und zu hart waren seine Kopftreffer, die letztlich niemand ausweichen konnte. Justin (Jug C -57 kg), der durch Fußkicks Treffer setzte, verstand es im Finale seinen Gegner so zu bekämpfen, dass dieser gezwungen war mehrmals die Matte zu verlassen, so dass er hierdurch weitere Punkte erhielt. Ohne Schwierigkeiten erreichte er damit Platz 1. Sina (Jug C – 38 kg) war dieses Mal wie ausgewechselt. Sie ließ sich „die Butter nicht vom Brot nehmen“ und überzeugte mit Platz 1 und ihrer Berufung in den Nachwuchskader des Landes Thüringen. Anna Lemuth und Lisa-Marie Reukauf – beide hatten auf das Turnier hart trainiert- waren leider kampfflos und damit kampfflos Sieger. Damit konnten sie nur jeweils mit einem Punkt zur Mannschaftswertung beitragen, wobei jede im Kampf sicher für einen 1. Platz gut gewesen wäre. Fantastisch gekämpft hat wiederum Jasmin Graf (Jug -30 kg), die infolge ihres Gewichtes (24 kg) gegen meist mehr als einen Kopf größere Gegnerinnen antreten musste. Jasmin meistert solche Herausforderungen eindrucksvoll durch ihre Reaktionsschnelligkeit und intelligente Kampfesführung. Im Finale war allerdings die körperliche Übermacht zu groß; Ergebnis ein super 2. Platz. Dies gilt auch für Jonas Heim (Jug D -29 kg). Erst 6 Jahre alt und seinen ersten Wettkampf kämpfend, hatte er es mit 8 jährigen Gegnern zu tun. Jonas zeigte keine Angst und setzte sich mit Fußtreffern zum Kopf der Gegner bis ins Finale durch. Dort erst musste er sich geschlagen geben. Einen super 2. Platz und auch eine positive Einschätzung des Landeskadertrainers

In der Leistungsklasse 1, Bundesranglistenturnier der Deutschen Taekwondo Union, holte sich Manuel Leischner (Jug.B -65 kg) unangefochten wieder einmal den 1. Platz. Lolat Ingrid stellte sich im Finale der 2. Platzierten der Jugend-Olympiade. Letztlich musste sie sich zwar geschlagen geben, aber auch mit dem Gefühl, dass man gegen eine solche Gegnerin nicht chancenlos war. Ingrida (Damen – 67 kg) erreichte damit Platz 2. Maximilian Lengefeld (Herren -74 kg) kämpfte sich in der gewohnten Form, hart-flexibel-klug, in das Finale. Dort lag er mit 2 Punkten bis zum Schluss zurück, setzte aber unmittelbar vor dem Wettkampfe noch einen Kopftreffer beim Gegner, so dass eigentlich 3 Punkte vergeben werden müssen. Trotz Protest des Landeskadertrainers und Coach Pierre Walther erklärten die Kampfrichter, dass dieser



Sina Cankiran (blau) holt sich 1. Platz



Jenny Kittler (blau) mit Einzug ins Halbfinale

sie nur jeweils mit einem Punkt zur Mannschaftswertung beitragen, wobei jede im Kampf sicher für einen 1. Platz gut gewesen wäre. Fantastisch gekämpft hat wiederum Jasmin Graf (Jug -30 kg), die infolge ihres Gewichtes (24 kg) gegen meist mehr als einen Kopf größere Gegnerinnen antreten musste. Jasmin meistert solche Herausforderungen eindrucksvoll durch ihre Reaktionsschnelligkeit und intelligente Kampfesführung. Im Finale war allerdings die körperliche Übermacht zu groß; Ergebnis ein super 2. Platz. Dies gilt auch für Jonas Heim (Jug D -29 kg). Erst 6 Jahre alt und seinen ersten Wettkampf kämpfend, hatte er es mit 8 jährigen Gegnern zu tun. Jonas zeigte keine Angst und setzte sich mit Fußtreffern zum Kopf der Gegner bis ins Finale durch. Dort erst musste er sich geschlagen geben. Einen super 2. Platz und auch eine positive Einschätzung des Landeskadertrainers

für seine Zukunft war der Lohn für intensives Training. Dritte Plätze erreichten Christian Dülsen (Herren über 87 kg), Sterev Slatan (Herren -87 kg), Fajt Edward (Jug B -53 kg), Lian (Jug C -41 kg) und Jenny Kittler (Jug B -47 kg), Natalie Graf (Jug B -41 kg) und Alexander Barz (Jug C -26 kg).

Max Hocke, Konstantin Weyer und Niels Kuchar konnten keine Platzierungen erreichen, obwohl auch sie gut gekämpft hatten. Am Ende des Wettkampftages gegen 18.30 Uhr hatte der KSZU-Meiningen e.V. unter den Monitoraugen des MDR sieben 1. Plätze, vier 2. Plätze und acht dritte Plätze erreicht. Von 70 Mannschaften belegte er in der Leistungsklasse 1 den 8. Platz, in der Leistungsklasse 2 den 3. Platz und in der Gesamtwertung hinter dem Verein TKD

Lacek aus
2. Platz in der
wertung. Der
verlief sehr har-
ohne schlimme
so dass die 2
Sanitäter nicht
fordert wurden.
des KSZU-Mei-
dankt sich bei
fern in den un-
sten Funktio-
der Wettkampf
gewesen wäre.
lenwart unter-



Mannschaft des KSZU mit Landestrainer Pierre Walther (l.h.)

kampfdurchführung in positiver Weise. Herzlichen Dank auch gegenüber den Sponsoren aus der Wirtschaft, insbesondere dem Toom-Markt aus Meiningen, der dem KSZU mit 4 Monitoren dazu verhalf, den Wettkampf durchzuführen. Vielen Dank auch an die Stadt Meiningen und das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen für deren tatkräftige Unterstützung. (siehe auch Fotogalerie)

Tschechien den
Mannschafts-
Wettkampftag
monisch und
Verletzungen,
Ärzte und die 2
allzu sehr ge-
Der Vorstand
ningen e.V. be-
all seinen Hel-
terschiedlich-
nen, ohne die
nicht möglich
Auch der Hal-
stützte die Wett-